



Pharmazeutische Dienstleistungen

Patientinnen und Patienten haben seit Sommer 2022 einen gesetzlichen Anspruch auf neue pharmazeutische Dienstleistungen in der Apotheke. Ziel ist es, die Arzneimittelversorgung bei bestimmten Erkrankungen zu verbessern. Die Krankenkassen übernehmen die Kosten.

Wenn Sie **fünf oder mehr verordnete Arzneimittel einnehmen**

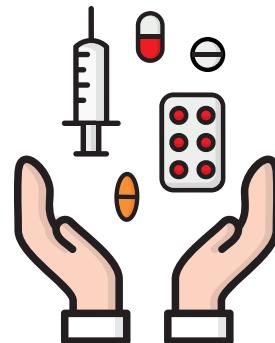
Je mehr Arzneimittel eingenommen werden, desto größer wird das Risiko zum Beispiel für Neben- und Wechselwirkungen. Ihre Apotheke trägt durch diese pharmazeutische Dienstleistung dazu bei, dass Ihre Arzneimitteltherapie wirksamer und sicherer verläuft.

Was passiert in der Apotheke?

Ihre Apothekerin bzw. Ihr Apotheker führt mit Ihnen eine **ausführliche Medikationsberatung** durch. Es werden Daten zur bisherigen Medikation erhoben, die Arzneimitteltherapiesicherheit der gesamten Medikation überprüft und mögliche Optimierungen gemeinsam erarbeitet. Danach wird ein aktualisierter Medikationsplan erstellt. Bei Bedarf und mit Ihrer Einwilligung wird Ihr behandelnder Arzt bzw. Ihre behandelnde Ärztin hinzugezogen.

Sie haben Fragen oder sind unsicher? Sprechen Sie uns an!

Weitere Informationen unter www.pharmazeutische-dienstleistungen.de



Wer hat Anspruch auf die Leistung?

Wenn Sie ambulant versorgt werden und dauerhaft mindestens fünf Arzneimittel einnehmen, die ärztlich verordnet wurden und systemisch (also auf den ganzen Organismus) wirken oder inhaliert werden, dann haben Sie **alle zwölf Monate** Anspruch auf eine erweiterte Medikationsberatung. Bei erheblichen Umstellungen Ihrer Medikation sind auch zusätzliche Termine möglich. Die Kosten dafür trägt Ihre Krankenkasse bzw. Ihre private Krankenversicherung.



**GESUNDHEIT
SICHERN.
DIE APOTHEKE.**